

Geselle

Stadtarchiv Geseke

66

Zo 1611 März 29. (Dinstags in dem heiligen Ostern)

Vor herraun Melckulloth, Richter und Vogten, und sämlichen Bürgern
 des bürgerlichen oder adelichen Gerichts zu Geseke, des bürgerlichen Wölber
 Rissing, Bürger zu Geseke, und seine Ehefrau Anne, für 10 gute, voll-
 geltende Rth. die wir ihnen von Nikolae Marie Roders, die die Summe für
 das heilig Geist Hospital zur Aulegung für eine Armenrente überlassen haben,
 ausgezahlt worden sind, an Bürgermeister und Rat der Stadt Geseke als
 Hordstraß und perpetui provisoros und Vorsteher des genannten Armenhospitals
 als eine jährlich zu Opfern fallige Rente in Jahr von 6 Schilling und
 ihrem unbefristeten Gantze zu Geseke auf der Pöckle [Baldtrape] zwischen
 Alhardt Schwaleubergs und Samuel Greffers fünfzen; jährlich Rückkaufrecht
 vorbehalten darumbart.

Kaufspruch: Act. Volken scriba et not. jur. judicii.

Geselle: In Zeittze Nicolaus Roders, Geseke, Kaufspruch.

Wolff. (H.) Pers.

Hospital
stetisch